



Inhalt

- [Monatsrückblick im Juli](#)
- [Veranstaltungshinweis Intern](#)
- [Veranstaltungshinweis Extern](#)
- [Neuigkeiten aus dem ii.oo Projekt](#)

Monatsrückblick im Juli



VR Showroom

Wie konzipiere ich eine Prüfungsleistung mit immersiven Medien?

Am 29.07.2024 fand der 2. VR-Showroom mit ca. 60 Teilnehmenden aus ganz Deutschland statt. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Vizerepräsidenten für Lehre der Hochschule Hof, Prof. Dr. Dietmar Wolff, stellte die AG Innovation ihre erarbeiteten Materialien zur Erstellung von Konzepten für immersive Prüfungsanwendungen im akademischen Kontext vor. Diese Materialien wurden im Rahmen eines Präsenz-

Workshops erstellt und unterstützen Lehrende dabei, mithilfe eines Posters und eines Leitfadens in sechs Schritten ein Konzept für die Umsetzung eines Prüfungsszenarios in AR oder VR zu entwickeln. Die beiden folgenden Vorträge zielten darauf ab, einen Blick über den Tellerrand zu gewähren und zu veranschaulichen, wie aufbauend auf einem entsprechenden Konzept eine konkrete Prüfungsanwendung umgesetzt werden kann.

Helge Olberding von der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt schilderte die Entwicklung einer VR-Beispielanwendung mit der Unreal Engine 5 und demonstrierte dabei sehr anschaulich, wie eine virtuelle Umgebung mit den für Prüfungssituationen notwendigen Interaktionen realisiert werden kann. Lukas Schaab, Mitarbeiter der TH Aschaffenburg und selbständiger Entwickler immersiver Medien, präsentierte eine fallbasierte AR-Anwendung aus der Sozialen Arbeit, die mit dem Framework WebXR erstellt wurde. In beiden Vorträgen wurden auch konzeptuelle Überlegungen zu Produktion, Aufwand und Veröffentlichung der entsprechenden Prüfungsanwendungen diskutiert.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für die rege Teilnahme an und den lebhaften Austausch in der Veranstaltung. Die in diesem Zuge entstandenen Materialien und Anwendungen werden zeitnah auf der [Website des Projektes ii.oo](#) veröffentlicht.

Veranstaltungshinweis Intern

Rechtliche Rahmenbedingungen bei digitalen Prüfungen Teil III

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass aufgrund der außerordentlich positiven Resonanz eine dritte Veranstaltung zum Thema „**Rechtliche Rahmenbedingungen bei digitalen Prüfungen**“ stattfindet. Hierbei haben wir das große Vergnügen, erneut Herrn **Prof. Dr. jur. Ingo Striepling** als Referenten zu begrüßen. Die Veranstaltung findet am **19. September 2024 von 09:00 bis 12:00 Uhr** via Zoom statt.

In der ersten Veranstaltung wurden Themen wie Chancengleichheit bei Prüfungen und der Umgang mit „Bring your Own Device“ (BYOD) intensiv diskutiert. Des Weiteren wurde das Konzept der Portfolio-Prüfungen erläutert und auf die Corona-Satzung und den Umgang mit Fernprüfungen (BayFEV) eingegangen.

In der zweiten Veranstaltung ging es um die Themen Grundlagen, Zukunft BayFEV, Antwort-Wahl-Verfahren, sowie um ChatGPT & Co.

Die dritte Veranstaltung wird Ihnen erneut die Möglichkeit bieten, sich mit aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen im Bereich des Prüfungsrechts auseinanderzusetzen. Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie zur Anmeldung erhalten Sie in Kürze.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und auf eine spannende und erkenntnisreiche Veranstaltung! Um Anmeldung wird gebeten unter: ii.oo@hm.edu.

Kurz vor der Veranstaltung erhalten alle angemeldeten Personen den Zugang zur Zoom-Session.

Veranstaltungshinweis Extern

E-Prüfungs-Symposium an der TU München // Einreichungen bis 01.09.2024

Das e-Prüfungs-Symposium (ePS) 2024 findet dieses Jahr an der Technischen Universität München (TUM) statt. Unter dem Motto "Papier oder digital – Präsenz oder remote: Welche Mischung passt?" beleuchtet das Symposium die vielfältigen Möglichkeiten und Herausforderungen der verschiedenen Prüfungsformate. Es findet am Donnerstag, den 28.11.2024 ab 09:00 Uhr und am Freitag, den 29.11.2024 von 09:00 Uhr bis 15:30 Uhr statt. Auch aus dem ii.oo-Projekt werden Beiträge eingereicht und wir freuen uns auf den Austausch vor Ort. Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie unter <https://www.prolehre.tum.de/prolehre/e-pruefungs-symposium-2024/>.

Neuigkeiten aus dem ii.oo Projekt

**Neue Handreichungen zu Moodle und E-Portfolios
jetzt verfügbar!**

Handreichungen Moodle

Für die Prüfungsformen Ausarbeitung und Schriftliche Prüfung (Klausur) bieten die Moodle-Aktivitäten „Aufgabe“ und „Test“ vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Um Ihnen bei der Nutzung dieser Aktivitäten zu unterstützen, haben wir umfassende Handreichungen erstellt. Diese Materialien sind sowohl für Lehrende als auch für Mitarbeitende im Prüfungssupport geeignet und können teilweise direkt an die Studierenden weitergegeben werden. Lassen Sie sich inspirieren und erleichtern Sie die Erstellung von digitalen Prüfungen!

[Zu den Handreichungen](#)

Handreichungen E-Portfolio

E-Portfolios bieten eine hervorragende Möglichkeit, um Inhalte zu erstellen, zu sammeln, zu teilen und zu bewerten. Im Rahmen des Projekts ii.oo konzentrieren wir uns auf die Nutzung der E-Portfolio-Plattform Mahara. Zu diesem Zweck haben wir spezifische Handreichungen entwickelt, die Ihnen den Einsatz von Mahara näherbringen. Besuchen Sie unsere Website, um die neuen Handreichungen herunterzuladen und von den praktischen Tipps und Anleitungen zu profitieren!

[Zu den Handreichungen](#)

Umfrage Plagiatserkennung // Bitte teilnehmen

Im Rahmen unseres Verbundprojekts beschäftigen wir uns intensiv mit dem Thema Plagiatsprüfungen. **Hierzu benötigen wir Ihre wertvollen Erfahrungen und Expertise!**

Unser Ziel ist es, praxisnahe Use Cases für den Einsatz von Plagiatssoftware zu erarbeiten. Dabei wollen wir Plagiate von unterschiedlichen Studiengängen betrachten, auch sind hier mit „Musik & Kunst“ alle Design-, Art-, Grafik-, Medien-, Filme-Studiengänge angesprochen.

Wir interessieren uns insbesondere für folgende Fragen:

- Prüfen Sie auf Plagiate manuell oder nutzen Sie Plagiatssoftware?
- Welche Tools und Datenbanken verwenden Sie für die manuelle Prüfung von Programmcode, Mathematik- und Physikformeln, Webseiten, Apps, Grafiken, Medien sowie analogen und digitalen Musik- und Kunstobjekten?

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie an unserer kurzen Online-Umfrage teilnehmen und uns auf dem Weg Ihre Erfahrung mitteilen könnten.

Die gewonnenen Erkenntnisse werden im Nachgang allen Interessierten auf unserer Website zur Verfügung gestellt.

[Zur Umfrage](#)

Drei Fragen an...

Diesen Monat setzen wir unsere Serie fort mit **Prof. Dr. Sven Warnke** von der **Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt**. Er ist Leiter des Studiengangs Management im Gesundheitswesen an der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften und beschäftigt sich seit vielen Jahren mit innovativen didaktischen Konzepten zur Verbesserung der Lehre in seinem Fachbereich. Wir freuen uns daher sehr, uns mit ihm über seine Vorstellungen zu guter Lehre austauschen zu können.

Christian Galgenmüller/Sebastian Liebethuth (ii.oo): Was macht für Sie gute Lehre aus?

Sven Warnke: Für mich zeichnet sich gute Lehre durch ein klares didaktisches Konzept aus. Bei der Erarbeitung eines solchen Konzeptes greife ich auf das Constructive Alignment für die Vorbereitung eines Moduls sowie das Didaktische Zimmer für die Vorbereitung einzelner Lehrveranstaltungen zurück. Zu Beginn des Semesters bespreche ich die Kernpunkte des jeweiligen Veranstaltungskonzeptes mit den Studierenden. Während des Semesters versuche ich dann immer wieder, Lehr- und Lernprozesse zu thematisieren. Wenn am Ende des Semesters bei den Studierenden die Prüfungsleistungen stimmen und die Evaluation positiv ausfällt, ist es wirklich gute Lehre gewesen. Manchmal war das auch am Ende einer meiner Lehrveranstaltungen der Fall.

Christian Galgenmüller/Sebastian Liebethuth (ii.oo): Wie sorgen Sie bei Ihren Studierenden für Begeisterung?

Sven Warnke: Das sollten Sie meine Studierenden fragen. Hoffentlich springt manchmal ein Funke der Begeisterung über. Ich versuche, meine

Lehrveranstaltungen sehr interaktiv aufzubauen. Beispielsweise überlegen wir uns Anwendungsfälle oder diskutieren einen möglichen Theorie-Praxis-Transfer. Dies gelingt immer besonders gut, wenn Lehrinhalte mit Erfahrungen oder Interessen von Studierenden verknüpft werden können. Dabei sehe ich es als meine Aufgabe, nicht nur passende Inhalte zu präsentieren, sondern auch eine positive Lernumgebung zu schaffen. Die Studierenden sollen sich wertgeschätzt fühlen und ermutigt werden, ihre Ideen und Meinungen zu teilen. In Lehrveranstaltungen höherer Semester erweitere ich auch die Möglichkeiten zur Mitgestaltung in den einzelnen Lehrveranstaltungen. Die Studierenden können dann beispielsweise Schwerpunkte bei den Lehrinhalten setzen und selbst unterschiedliche Lehrmethoden ausprobieren. In der Regel bin ich dann derjenige, der begeistert ist.

Christian Galgenmüller/Sebastian Liebetruh (ii.oo): Was bedeutet Kompetenzorientierung für Sie?

Sven Warnke: Kompetenzorientierung bedeutet für mich eine aktive Auseinandersetzung mit den formulierten Lernzielen meiner Lehrveranstaltungen. Wir erleben momentan rasante Veränderungen in vielen Bereichen unserer Gesellschaft und der Hochschullandschaft. Beispielsweise können wir heute hochschulübergreifende Lehrveranstaltungen online und mit ERASMUS+ geförderten kurzen Aufenthalten an Partnerhochschulen anbieten. So können wir hochschulübergreifende Studierenden-Teams bilden und gemeinsam an aktuellen Themenstellungen arbeiten. Damit erweitert sich auf einmal das Spektrum der Möglichkeiten, Kompetenzen zu vermitteln. So weit, so gut. Das Dumme ist nur, dass die Begleitung von international zusammengesetzten Studierenden-Teams nicht zu meinen Kernkompetenzen gehört. Also haben wir ein kleines Projekt aufgesetzt und versuchen nun, mit Dozierenden der Partnerhochschulen herauszufinden, was wir tun können, damit die Studierenden bereits in der Startphase der Zusammenarbeit besser zusammenfinden, Spaß an der gemeinsamen Arbeit haben und dann auch gute Ergebnisse präsentieren können. Die zu vermittelnden Kompetenzen spielen hierbei eine zentrale Rolle der Überlegungen.

Projekt ii.oo

"Digitales kompetenzorientiertes Prüfen implementieren"

Kontakt: redaktion-ii.oo@hm.edu

Diese E-Mail wurde gesendet an {{contact.EMAIL}}

Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie in unserem Newsletter-Verteiler sind.

[Abbestellen](#)